

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat  
Herrn Pfistner  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**DS 0901/14 - Investitionen im Straßenbau;  
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GesO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Pfistner,

Erfurt,

Ihre Anfrage zu dem Artikel der Thüringer Allgemeine vom 28. 04.2014 zum Thema des Rückbaus des Juri-Gagarin-Rings und der Clara-Zetkin-Straße möchte ich Ihnen wie folgt beantworten:

- 1. Wie hoch wären die Kosten für den Rückbau der oben genannten Straßen und wie viel Geld wurde bisher durch die Stadtverwaltung für die Planung bereitgestellt?**

Hinsichtlich des Rückbaus von Straßen ist klar zu differenzieren zwischen einem tatsächlichem Rückbau und einer verkehrlichen Umnutzung.

Pauschale Aussagen zu Kosten für eine etwaige Straßenraumumgestaltung und langfristigen Einsparungen durch geringere bauliche Unterhaltung sind nicht möglich. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist noch keine Aussage hinsichtlich der Kosten möglich.

Bisher wurden durch die Verwaltung folgende Mittel für Planungen für den Umbau von Straßen verausgabt.

- Vorplanung Umgestaltung Clara-Zetkin-Straße (2010/2011) 20.750 EUR
- Konzeptstudie zur Straßenraumgestaltung 18.450 EUR  
(Umsetzung Begleitbeschluss Nr. 18 zum Haushalt 2013)

Die Konzeptstudie betrachtet dabei die Straßenzüge nördliche Nordhäuser Straße (Erhard-Etzlaub-Straße bis Demminer Straße) und Am Schwembach/Kranichfelder Straße (Häßlerstraße bis Abzweig Wiesenhügel) und wird nach der verwaltungsinternen Abstimmung in den Ausschüssen vorgestellt.

*Seite 1 von 3*

Sie erreichen uns:  
E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

**2. Wie steht die Stadtverwaltung zu den oben genannten Plänen der Grünen und welche Auswirkungen hätten der Rückbau dieser Straßen auf die Verkehrsströme und die Umweltbelastung?**

In der Verwaltung gibt es keine Pläne zu einem Rückbau des Juri- Gagarin-Ringes. Der Verkehrsentwicklungsplan Innenstadt gibt als Leitlinie die Bündelung des motorisierten Verkehrs, auf den die Innenstadt umschließenden Hauptverkehrsstraßenring vor, um somit eine sparsame Netzgestaltung zu unterstützen und empfindliche Innenstadtbereiche zu entlasten.

Am Juri-Gagarin-Ring liegen alle relevanten Parkhäuser. Außerdem kommt ihm für die Erschließung der Innenstadt eine hohe Verkehrsbedeutung zu. Dabei wird zur Verbesserung der Luftqualität eine stetiger Verkehrsablauf auf niedrigem Geschwindigkeitsniveau angestrebt. Um die Trennwirkung des Ringes zu vermindern sollen mögliche Umgestaltungsmaßnahmen die Überquerbarkeit für Fußgänger verbessern bzw. die Einordnung von Radverkehrsanlagen abschnittsweise geprüft werden.

Ein Umbau ist unter diesen Gesichtspunkten nicht relevant. Eine angedachte Umnutzung setzt zudem immer voraus, dass der Anteil des Individualverkehrs im zweistelligen Prozentbereich sinkt. Diese Entwicklung ist gegenwärtig nicht abzusehen. Darüber hinaus gibt es im südlichen Abschnitt eine erhebliche Nutzung durch den öffentlichen Personennahverkehr (Bus).

Für die Clara-Zetkin-Straße gibt es Überlegungen den Verkehrsraum einzuschränken, um durch langsameren Verkehr die Lebensqualität der Anwohner zu erhöhen. Es wurde durch die Verwaltung im Jahr 2011 eine Vorplanung erarbeitet, in der als Vorzugsvariante eine Umgestaltung des Straßenraumes auf zwei überbreite Spuren empfohlen wird.

Im Ergebnis einer Verkehrsflusssimulation wurde eine mit der heute vorhandenen Leistungsfähigkeit vergleichbare Situation nachgewiesen. Mit dieser Planungsvariante wurden insbesondere die Aufenthaltsqualität in der Straße sowie die Situation für den ruhenden Verkehr, Fußgänger und Radfahrer erheblich verbessert. Diese Planung wurde im aktuellen Lärmaktionsplan aufgegriffen und ebenfalls zur Lärminderung empfohlen. Weiterführende Untersuchungen, die auch die grundsätzliche Leistungsfähigkeit der Clara-Zetkin-Straße zu beachten haben, müssen aber noch erfolgen.

**3. Wie hoch waren die Planungsansätze für die Sanierung / Unterhaltung von Straßen, Gehwegen und Radwegen in den Jahren 2006 - 2013 und wie viele Mittel wurden davon ausgezahlt? (Bitte um Einzelauflistung)**

Die nachfolgende Übersicht stellt die Planungsansätze und die Ist-Ausgaben Straßenunterhaltung (Haushaltsstelle 63000.51010) und der Geh- und Radwegsanie rung (Haushaltsstelle 63000.51012) in dem nachgefragten Zeitraum dar.

Jahr	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze HH-Stelle 63000.51010		Geh- und Radwegsanie rung HH-Stelle 63000.51012	
	Planansatz in EUR	Ist-Ausgaben in EUR	Planansatz in EUR	Ist-Ausgaben in EUR
2006	1.014.200,00	1.011.954,52	HH-Stelle noch nicht vorhanden	
2007	1.315.865,00	1.315.863,41	HH-Stelle noch nicht vorhanden	
2008	1.495.600,00	1.495.379,22	HH-Stelle noch nicht vorhanden	
2009	855.000,00	854.969,97	400.000,00	399.736,14

2010	1.349.280,23	1.315.828,44	300.000,00	300.719,77
2011	3.505.243,32	3.505.243,32	350.000,00	380.102,00
2012	1.034.800,15	1.034.800,15	400.000,00	513.575,96
2013	2.309.610,92	2.138.425,43	370.000,00	811.932,23

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein